

Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Rlt. Stits.
Schriftleitung und Verwaltung: Krab, Plata Plecnei 2.
Telefon: 16-39. Postfach-Konto: 87.119.

Folge 148. 22. Jahrgang.
Krab, Mittwoch, 17. Dezember 1941

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Krab, unter Zahl
87/1938.

London verlangt Kriegserklärung Sowjetrußlands an Japan.

Wiffabon. (GW) In Londoner Par-
lamentstreffen machen sich, wie von
dort berichtet wird, zahlreiche Stim-
men bemerkbar, die eine Kriegserklä-
rung der Sowjetunion an Japan
fordern. Man weist auf das Beispiel
Moskaus hin, das seinerzeit Eng-
land um die Kriegserklärung an Hel-
sinki, Budapest und Bukarest ersuchte.

Marschal Tschang Kai Schek in der Klemme

Tokio. (DNB) Wie die Domei-A-
gentur meldet, begab sich der Außen-
minister von Tschungking-China nach
Sowjetrußland. Man hofft, er könnte
von dort Hilfe bekommen. Außerdem
betreibt man auch Roosevelts um Lau-
fende Flugzeuge an.

Kroatische Freiwillige in Italien ausgebildet.

Agam. (DNB) Gestern verabschie-
dete Staatschef Pamelitsch 800 kroa-
tische Freiwillige vor ihrer Abreise
nach Italien. Sie werden dort für
einen Kampf gegen den Bolschewis-
mus ausgebildet.

Schwacher Erlass für „Prince of Wales“

Amsterdam. (DNB) Wie bekannt,
wurde das britische 35.000 Tonnen
große Admiralschiff „Prince of Wa-
les“ durch die Japaner versenkt. Als
Erlass übernahm nun dessen Rolle der
10.000 Tonnen große Kreuzer
„Edinburgh“.

Die hilenische Flotte ausgelassen

Santiago de Chile. (GW) Die hileni-
sche Flotte ist, wie hier mitgeteilt
wird, mit der Orber ausgelassen. Die
Hilfe Feuerlands zu überwachen und
Schutzpatrouillieren wie die hilenischen
Kriegsschiffe im Stillen Ozean zu inspi-
lieren.

Türkisches Motorboot explodiert.

Istanbul. (GW) Ein türkisches Mo-
torboot, das mit 1.200 Kanistern Ben-
zin und 100 Kanistern Petroleum be-
laden war, ist bei dem Hafen Ban-
dirma im Marmarameer explodiert
und gesunken. Zwei Mann der Besat-
zung fanden den Tod.

9 Terroristen zum Tode verurteilt

Rom. (N) Wie das DNB berichtet,
wurden in dem großen Terroristen-
prozess hier in Triest gegen 60 Perso-
nen verhandelt wurde, 9 Todesurteile
gefällt. Der Rest der Angeklagten
wurde zu Freiheitsstrafen von 3 bis
30 Jahren verurteilt.

Demonstrationen vor Sofioter USA- Gesandtschaft

Berlin. DNB berichtet aus Sofia,
dass dort gestern vor der USA-Gesand-
tschaft eine große antiamerika-
nische Kundgebung stattfand. Die De-
monstranten mußten durch Polizei
im Raum gehalten werden.

250.000 Tonnen Kriegsschiffverluste im Stillen Ozean Japan kann nicht ausgehungert werden

Tokio. (DNB) „Nishi-Nishi“ bringt
eine Zusammenfassung über die USA
Verluste in den ersten Kriegstagen
im Stillen Ozean. Laut dieser wur-

den 3 USA-Großschlachtschiffe ein
Flugzeugträger und ein Torpedog-
eförer mit insgesamt über 250.000
Tonnen versenkt.

Schwer beschädigt wurden Krieg-
schiffe mit über 270.000 Tonnen.
Rom (DNB) Wie „Messagero“ be-
richtet, kann der USA-Plan Japan
auszuhungern nicht verwirklicht wer-
den. An Reis bedarf Japan eine
Einfuhr von 15 Millionen Metertzen-
ner und diese kann es aus den benach-
barten Ländern, die einen Ueberschuß
von 30 Millionen haben, erhalten, da
Japan die Seewege beherrscht.

Roosevelt darf die USA-Armee an allen Punkten der Erdeneinde verwenden

Washington. (DNB) Wie berichtet,
votierte das USA-Parlament ein Ge-
setz über die Verwendbarkeit der
USA-Armee an allen Punkten der

Erdrinde. Roosevelts versah nun ge-
stern dieses Gesetz mit seiner Unter-
schrift.

USA-Angriffskrieg zum Verteidigungs- krieg geworden.

Berlin. (DNB) Laut Meldung der
„Deutschen Diplomatisch-Politischen
Korrespondenz“ finden sich in den
USA schon nach den ersten Kriegstagen
immer mehr Kritiker an Roose-
velts. Scheinbar war er der Meinung,
es genüge ein Wort, um den anderen
Staaten Furcht einzujagen und nun
muß er, Angst und Genossen sehen,
dass aus dem Angriffskrieg ein Ver-
teidigungskrieg wurde.

Amerikaner gehen langsam die Augen auf

Stockholm. (DNB) Durch die Hi-
obnachrichten die täglich aus dem
fernen Osten in die USA kommen,
beginnt es in den Köpfen der Bevöl-
kerung langsam zu dämmern. Neben
Patriotismus u. Begeisterung macht

sich bei der Mehrheit bereits tiefe
Besorgnis erkennlich.
Roosevelts sucht nach Sündenböcken
für die Niederlagen. In Wirklichkeit
ist er mit seinen jüdischen Ratge-
bern an dem Unglück allein schuld.

Nun sieht man bereits in den USA dass Roosevelts mit Bluff arbeitete.

Jap. Operationen zu Lande im Vordergrund

Tokio. (DNB) Mit der Versenkung
der drei größten USA-Schlachtschiffe
und 10 kleineren Kriegsschiffen bei Ha-
wai ist die Widerstandskraft der USA
in diesem Raume so ziemlich beseitigt
worden. Infolgedessen konnten sich
die Japaner intensiver den Operatio-
nen zu Lande widmen.

möglich worden, von hier aus auf
britisches Gebiet vorzudringen, wo-
bei bereits in einer Tiefe von 50 km
in englisches Verteidigungsgebiet
vorgestoßen wurde.

Bei Singapur befinden sich die ja-
panischen Truppen 250 km von der
Festung entfernt.

Infolge der Eroberung von Nau-
lun wurde die britische Kolonie Hon-
gkong nunmehr von allen Seiten ein-
geschloßen. Laut Berichten wird die
Stadt von 39.000 Soldaten vertei-
digt, jedoch befinden sich unter diesen
keine Engländer, sondern nur Indier
und Chinesen, die für Churchill und
seine Banditen bluten müssen.

Durch das Uebereinkommen mit
Thailand ist es den Japanern er-

Kapitalflucht in den USA

Buenos Aires. (DNB) Die Ge-
schäfte im Pazifik, die den USA
ungeheure Verluste einbrachten, be-
ginnen sich in Finanzkreisen bereits
auszuweiten.

Seit Tagen hat eine außerordent-
liche Kapitalflucht im ganzen Lande
eingesetzt. In Argentinien haben die
Umsätze an Staatspapieren bereits
astronomische Zahlen erreicht. Ein
Beweis, daß dem amerikanischen Er-
folg in Fern-Ost nicht viel Vertrauen
und Glauben entgegengebracht wird.

Die Gowjets verloren in sechs Tagen 125 Flugzeuge Schwere Kämpfe in Nordafrika für die Briten sehr verlustreich

Berlin. Aus dem Führerhaupt-
quartier, 14. Dezember 1941. Das
DNB gibt bekannt:

ein feindlicher Zerstörer am Eingang
zum Bristol-Kanal durch Bombentref-
fer so schwer beschädigt, daß mit sei-
ner Vernichtung gerechnet wird.

Kampfflugzeuge fügten feindlichen
motorisierten Kolonnen starke Ver-
luste zu. Jagdflugzeuge der Achsen-
mächte schossen in Luftkämpfen 15
Flugzeuge ohne eigene Verluste ab.
Ferner wurden von deutschen Kampf-
flugzeugen Flugplätze, Verforgungs-
lager, Panzer- und Kraftfahrzeu-
gkolonnen des Gegners im Raume von
Lobrut mit guter Wirkung bombardiert.

Im Osten bekämpfte deutsche Ar-
tillerie feindliche Schiffe im Hafen
von Sewastopol und kriegswichtige
Ziele in Beningrad mit guter Wir-
kung.

In der Nacht zum 14. Dezember
belegte die Luftwaffe an der briti-
schen Ostküste militärische Ziele er-
folgreich mit Bomben.

Die bolschewistische Luftwaffe ver-
lor in der Zeit vom 6. bis 12. Dezem-
ber insgesamt 125 Flugzeuge. Davon
wurden 88 in Luftkämpfen, 32 durch
Flakartillerie abgeschossen, der Rest
am Boden zerstört. Während der glei-
chen Zeit gingen an der Ostfront 7.
eigene Flugzeuge verloren.

Im übrigen beschränkten sich die
Kampfhandlungen auf die Abwehr
örtlicher feindlicher Angriffe

Bei Versuchen, an der Kanal-Mündung
einzufallen, verlor der Feind 7
Flugzeuge.

Bei Angriffen auf Transportbewe-
gungen belegte Ortschaften, Kolonnen
und Barackenlager fügte die Luft-
waffe an der Ostfront dem Feind
starke Verluste an Menschen und
Kriegsmaterial zu.
Im Gegebiet von England wurde

In Nordafrika wiesen die deutsch-
italienischen Truppen im Raum west-
lich Lobrut Angriffe zusammengefahr-
ter britischer Kräfte ab und vernich-
teten mehrere Batterien, sowie 11
Panzerkampfwagen.
Deutsche und italienische Sturm-

Kurz Nachrichten

In Indien haben die englischen Behörden wieder mit Massenverhaftungen begonnen, diesmal wird den Verhafteten zur Last gelegt, daß sie mit Japan in Verbindung stehen.

In Prag wurden 630 Juden zum Schnee schaufeln herangezogen. (NM)

Zur Entlastung der Post wurden in England der Versand von Weihnacht- und Neujahrskarten verboten

In Bloescht wurde der Holzhändler Stefan Danielescu ins Arbeitslager interniert, weil er beim Abwagen der Ware geschwindelt hat.

In Matra-Neamy wollte der Fleischhauer Rudolf Schlöcht ohne Bewilligung 1200 Kilo Wurst zu einem Mehrpreis nach Bukarest liefern. Er wurde ins Arbeitslager interniert

Die argentinische Regierung hat sich bereit erklärt, die britischen Interessen in Japan zu vertreten. (EP)

In Peking wurde eine Abteilung amerikanischer Marinesoldaten umzingelt und gefangen genommen.

Wegen dem Ausfall der Zuckerslieferungen von den Philippinen sind in Amerika die Zuckerpriese auf dreifache gestiegen.

In Serbien können Schuhe nur mehr auf behördlicherseits ausgestellten Bon gekauft werden. (EP)

Wegen Mangel an Transportschiffe und Unsicherheit der Seereise ist die Gummi-Lieferung in Britisch Malaya ganz lahm gelegt. (EP)

3000 Ungarn, 1500 Rumänen und 450 Finnen wurden am Sonntag in England als Zivilgefangene in Konzentrationslager überführt. (EP)

Wie die Domei-Agentur meldet, sind bisher noch keine feindlichen Flugzeuge über dem japanischen Mutterland erschienen.

Das Gaswerk in Istanbul mußte den Betrieb wegen Kohlenmangel einstellen. (EP)

Zwischen Amerika und der Sowjetunion beabsichtigt man einen regelmäßigen Personenflugverkehr über Alaska und Sibirien herzustellen.

Wegen Wohnungsmangel in der bulgarischen Hauptstadt wurden die Mietverträge automatisch bis 1. Juni 1942 verlängert.

Der kroatische Staatschef Pavlebits Außenminister Dorokovits und Minister Rozal sind im Laufe des gestrigen Tages nach Rom abgereist (DNB)

In Berlin ist der SA-Obergruppenführer und Staatsminister Hans Kerrl an einem Herzschlag verstorben.

An der Ostfront ist der italienische General De Carolis vor dem Feind gefallen. Mit ihm sind bisher zehn italienische Generale auf dem Schlachtfeld gefallen.

Im Zusammenhang mit der Verhaftung deutscher und italienischer Staatsangehöriger in den Vereinigten Staaten wird mitgeteilt, daß sich 694.000 Italiener und 313.000 Deutsche in den USA aufhalten.

Der Preis der Rummelsteine wurde von 2600 auf 6320 Lei erhöht. (R)

In New York werden selbst die Lauffische mit Fingerabdrücken der Käufer versehen.

Gestern wurden in Brest (Frankreich) wegen Spionage und Attentate gegen deutsche Soldaten wieder 11 Personen hingerichtet. (R)

Steuerkommissionen müssen bei der Bestandsaufnahme gerecht vorgehen

Bukarest. (R.) Das Finanzministerium gibt den Besitzern von Liegenschaften in Stadt und Land bekannt, daß die Steuerkommissionen angewiesen wurden, bei der Bestandsaufnahme der Immobilien sich genau an die ergangenen Vorschriften zu halten und die Abschätzungen auch

auf Grund des Materials der Landwirtschaftskammern der Komitate vorzunehmen haben.

Gleichzeitig verfügte das Ministerium, daß die Nichterhaltung der ergangenen Weisungen streng zu bestrafen sind.

USA-Flotte der Philippinen vor Vernichtung

New York. (DNB) Wie aus Singapur berichtet wird, ist die Lage der Briten nicht leicht, fortwährend sind sie in den Angriffen der Japaner ausgesetzt, denen es gelingt immer neue Kontingente auf der Halbinsel zu landen.

Ist die USA-Flotte der Philippinen als verloren anzusehen, da sie den nun folgenden japanischen Angriffen nicht den entsprechenden Widerstand entgegenzusetzen kann. Auch das holländisch-indische Geschwader kann hier keine Entscheidung bringen und höchstens zurückgezogen verwendet werden

Laut Bericht der „Daily Telegraph“

Türkische Blätter stellen fest

Die USA können höchstens nur mehr sich selbst helfen

Istanbul. (DNB) Das Blatt „Istambül“ stellt fest, daß zufolge des japanisch-amerikanischen Krieges die Türkei von der USA-Zufuhr vollständig gesperrt sei. Zufolge dessen erließ die Regierung an die Bevölkerung einen Aufruf zur größten Sparsamkeit, da die Türkei vielfach auf die Selbstver-

sorgung angewiesen sei. Im allgemeinen aber vertweist die türkische Presse darauf, daß die USA nunmehr keinen einzigen Staat, dem sie Hilfe versprochen haben, zu unterstützen vermögen. Sie benötigen, wird betont, alles Verfügbare für sich selbst.

USA-Jünglinge und Geise im Kriegsdienst

Arbeiter müssen 7 Tage in der Woche arbeiten

Washington. R. Laut Meldung des DNB wird in den nächsten Tagen in den USA ein Gesetz erbracht. Diesem zufolge werden alle Männer zwischen dem 18. und 65. Lebensjahr als kriegsarbeitspflichtig erklärt, während die

zwischen dem 19. und 45. Lebensjahr zum Wehrdienst herangezogen werden. Weiters beabsichtigt man in allen Industrieunternehmen die 7-Tagewoche einzuführen, um die Heimatfront zu stärken.

Zeigheit und Hinterlist englischer Marine übertroffen

Bich. (R) Als das französische Frachtschiff „Saint Denis“ am 9. Dezember sich auf dem Wege von Algir nach Marseille befand, wurde es auf der Höhe der Balearen von einem englischen U-Boot angehalten. Das Schiff hatte Wein, Eisen und 9500 Pakete mit Früchten die für die französische Bevölkerung im besetzten Gebiet bestimmt waren, geladen.

In der Zeit wo dies geschah schoß das U-Boot zwei Torpedos auf das Schiff und versenkte es sofort wobei 3 Mann der Besatzung ums Leben kamen.

Das englische U-Boot forderte den Schiffskommandanten auf, die Papiere an Bord des U-Bootes zu bringen.

Die „Agentur Kabas“ die diese Meldung abgegeben hatte, berichtet weiter, daß entsprechende Maßnahmen getroffen wurden, daß derartige felle Ueberfälle sich in diesem Teile des Mittelmeeres nicht mehr wiederholen.

Anmeldung des Lehrlingsbedarfes bei der Arbeitskammer verpflichtend

Arab. Die hiesige Arbeitskammer gibt bekannt, daß alle Arbeitgeber ihren Bedarf an Lehrlingen bis 1. Jänner 1942 der Arbeitskammer bekanntzugeben haben. Die Anmeldung ist verpflichtend und dient gleichzeitig zur Evidenz über die freien Stellen.

Arbeitsgeber die allein Lehrlinge anstellen, haben dies der Arbeitskammer ebenfalls bekanntzugeben. Lehrlinge die einen Beruf ergreifen wollen, müssen sich vorher zur Prüfung bei der Arbeitskammer (Lehrlingsheim) melden, wo sie die entsprechenden Weisungen erhalten u. ihnen Stellen zugewiesen werden.

Die Prüfungen für Lehrlinge aus der Provinz finden jeden Freitag von 8 bis 19 Uhr im Lehrlingsheim statt.

Uebertretern wird die Inregistrierung der Lehrlingskontrakte seitens der Arbeitskammer verweigert.

Bestige Brände auf den Philippinen

2500 Amerikaner gefangen

Los Angeles. (DNB) Die bestigen Brände die durch die japanischen Bombardierungen auf der Philippinen-Insel Luzon seit Tagen hervorgerufen wurden, nehmen an Ausdehnung täglich zu.

Im besondern richten die Japaner ihr Augenmerk auf die mittlere Insel der Philippinen, die wirtschaftlich am meisten aufgeschlossen ist. Eine Eisenbahn führt durch die ganze Länge der Insel, auf ihr befindet sich auch ein wichtiger Seefischpunkt und mehrere Flughäfen. Das Ziel der japanischen Angriffe bildet hier der gut ausgebaut Seefischpunkt.

Bei der Besetzung der Insel Guam wurden außer 1500 Amerikanern auch 1000 amerikanische Arbeiter, die sich an den Kämpfen völkerrrechtswidrig beteiligen mußten, von den Japanern gefangen genommen.

Bei der Besetzung der Insel Guam wurden außer 1500 Amerikanern auch 1000 amerikanische Arbeiter, die sich an den Kämpfen völkerrrechtswidrig beteiligen mußten, von den Japanern gefangen genommen.

„Caesa“-Kino, Acad

Telefon 23-64.

Heute

Ein neues Meisterwerk der USA

Der Jäger von Fall

mit den berühmten Künstlern: Paul Richter, Georgia Holl, Betty Selbmaier, und Hans A. von Schlettow.

Regie: von Hans Deppe.

Neueste DNB- und USA-Journale

Um 8, 5, 7.15 u. 9.30 Uhr.

Nächstes Programm

Weißer Flieder

nach russisch-englischer Bearbeitung Musik von Michael Jary

Tschungking vor dem Fall

Tokio. (DNB) Aus dem japanischen Hauptquartier wird mitgeteilt, daß während der Schlachtenreife auf dem Stillen Ozean der Angriff auf Tschungking-China unvermindert fortgesetzt wird. Falls Marschall Tschang-Kai Schel sich nicht noch eines besseren besinnt, dauert der Krieg an dieser Front bis zur Eroberung von Tschungking.

Die Zahl der japanischen Seestreitkräfte auf den chinesischen Gewässern wurde nicht verringert.

Indische Unabhängigkeits-Armee im Befreiungskampf

Stockholm. (DNB) Die Freiheitsliga in Indien erließ einen Aufruf an die indische Bevölkerung, in welchem diese angefordert wird, die Engländer zu vertreiben.

Im Aufruf wird darauf hingewiesen, daß die indische Unabhängigkeits-Armee Indien vom englischen Joch befreien werde.

Französischer Riesflugzeugdampfer „Normandie“ wird USA-Flugzeugträger

Amsterdam. (DNB) Wie aus London gemeldet wird, beschlagnahmten die USA Marinebehörden 27 in den USA-Häfen ankernde französische Schiffe. Unter den in die USA-Marine eingereichten Schiffen befindet sich auch der Riesflugzeugdampfer „Normandie.“ Wie verlautet, wird er in einen Flugzeugträger umgewandelt.

Schlagkraft der japanischen Luftwaffe erregt Staunen in London

Tokio. (DNB) Im Kampf um die Malayische Halbinsel hat die japanische Luftwaffe mit der Vernichtung von 129 britischen Flugzeugen die Luftherrschaft erkämpft.

Die Schlagkraft der japanischen Luftwaffe wird in London als der bisher überraschendste Faktor des neuen Krieges bezeichnet.

DM-Großkundgebung in Dilled

In Dilled fand eine Großkundgebung der DM statt. Im Rahmen der Kundgebung sprach Oberabteilungsleiter Pp. Martin Stein, wonach der Führer der DM Pp. Hermann Jellli eine großangelegte Rede hielt.

Der Führer der DM betonte in seiner Rede, daß heute jeder DM-Mann jederzeit zur restlosen Erfüllung bereit sein müsse, um seinen Beitrag zum Sieg zu liefern.

Aus den Gebiets- und Kreisdienststellen

Tanzverbot aufgehoben
Laut einer Bekanntgabe des Stabsamtes wird das Tanzverbot bis 10. Januar 1942 aufgehoben.
Nach dem 10. Januar tritt das Tanzverbot automatisch wieder in Kraft.

Die Bannführung 9.

Schuhpreise für Leder und Gohle

Bukarest. Das Versorgungs- und Verteilungsamt für Leder gibt bekannt, daß die Krupensohlen nicht mehr als 583 bis 612 Lei, andere gerbte Sohlen im Gewicht von über 6kg 408 bis 428 Lei, unter 6 kg 453 bis 475 Lei pro Kilo kosten dürfen.
Sohlen aus Büffelhäuten kosten 435—475, aus Schweinsleder 375 Lei pro Kilo.
Beim Kauf ganzer Häute betragen die Preise 358 Lei für Schweinssohlen 740 und 875 Lei für schwere, bzw. leichte Lohale. Erstklassiges Oberleder kostet: Kalbsbox 153 Rindbox 146, Hochschreuz 117 und normales Schreuz 140 Lei pro Fußquadrat.

FORUM

Kino der grossen Filme Arad. Telefon 20-10

Der erste Schlagerfilm der wunderstimmigen Sängerin
TRESI RUDOLF
„Leidenschaftler des Rouletts“

mit Abrecht Schönhals, Hans Arnstadt und Rudolf Klein-Rogge
Um 3, 5, 7.30 und um 9.30 Uhr.
Die neuesten DNE u. UFA-Journale

Der Führer:
Wir alle bekennen uns damit nur zu unserem alten Grundsatz: Es ist gänzlich unwichtig, ob wir leben, aber notwendig ist es, daß unser Volk, daß Deutschland lebt! Wenn unser Wille so stark ist, daß keine Not ihn mehr zu zwingen vermag, dann wird unser Wille und unser deutscher Stahl auch die Not meistern!
Am 3. September 1939

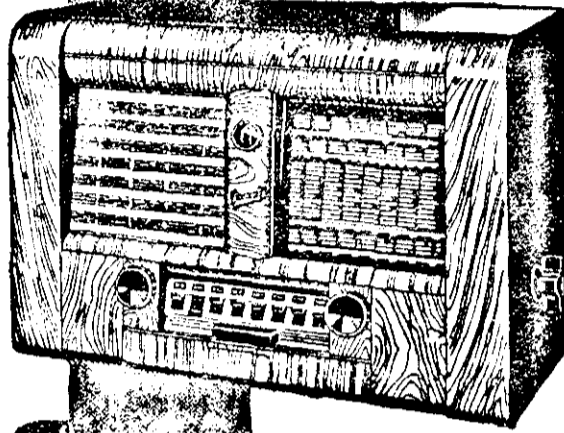
Jedes gute Fachgeschäft führt



Graetz

RADIO

Der TON von Kultur



Generalvertretung für Rumänien

SARCOMEX

Aus Sewastopol und Petersburg kein Entrinnen

Berlin. (DNB) Deutsche Militärkreise stellen fest, daß Sewastopol durch die Sowjettruppen vergeblich verteidigt wird, und für sie nur überflüssiges Blutvergießen bedeutet, und zwar sehr großes. Sie stehen nämlich ununterbrochen unter dem verheerenden

den Feuer der deutschen Artillerie u. den Bomben der Luftwaffe.

Die Lage ist in Petersburg dieselbe wie in Sewastopol, wo die deutsche Artillerie herart nahe zur Stadt steht, daß es von dort kein Entrinnen gibt.

Schwere japanische Luftangriffe auf Penang

Tokio. (DNB) Die japanische Luftflotte unternahm am gestrigen Tage schwere Britanturiffe auf Penang. Die Stadt liegt an der Westküste der malaischen Halbinsel und ist als Ausfahrhafen von Gummi und Kopa von besonderer Bedeutung. Durch den Luftangriff wurden schwere Schäden im Hafen und Handelsviertel der Stadt verursacht.

Bei den Kämpfen auf der Malaienhalbinsel vernichteten die Japaner 20 britische Tanks 16 Panzerabwehrgeschütze und 60 Transportwagen.

Außer Penang und Victoria wurden auch Flugplätze auf den Philippinen bombardiert wobei 43 britische Flugzeuge am Boden zerstört und ein britischer Jäger abgeschossen wurde.

Noch ein USA-Großschlachtschiff bei Hawaii versenkt

Tokio. Wie die Marineabteilung des japanischen Hauptquartiers mitteilt, wurde außer den bereits gemeldeten 2 großen USA-Schlachtschiffen bei Hawaii nun auch das USA-Großschlachtschiff „Arizona“ mit einer Wasserverdrängung von 32.600 Tonnen versenkt. Auf der Höhe von Manila aber wurden ein britischer Zerstörer und einige Handelsschiffe von demselben Schicksal betroffen.
Der Name des britischen Zerstörers wurde noch nicht bekanntgegeben.
Das Großschlachtschiff „Arizona“ wurde in 1915 von Stapel gelassen und später modernisiert. Es hatte eine Geschwindigkeit von 21 Knoten

und war mit 12 Geschützen von 35,6, anderen 12 von 12,7, cm sowie mit 8 Flakgeschützen verschiedener Kaliber bestückt. Das Schiff hatte an Bord auch 3 Flugzeuge und eine Besatzung von 1365 Mann.
Amsterdam. (DNB) Das Londoner Blatt „Daily Mail“ bringt den Aufsatz eines USA-Journalisten. In diesem wird betont, daß die Japaner in kürzester Zeit eine erstaunliche Anzahl von USA-Kriegsschiffe versenkt haben. Damit erlitten die USA den größten Schiffsverlust in ihrer Geschichte, schreibt der USA-Journalist seinen Artikel ab.

Stalin und Roosevelt sind würdige Bundesgenossen

(DNB) Der Militärsachverständige des „Current“ bemerkt, daß der am 7. Dezember ausgebrochene japanisch-englisch-amerikanische Krieg mit einem Tempo fortgesetzt werde, das der Verbündeten Deutschlands würdig sei.
Japan habe sicherlich von Deutschland zahlreiche Kampfmethoden gelernt. Die Operationen der japanischen Streitkräfte hätten gleich vom Beginn des Krieges an die Form eines offensiven Blitzkrieges nach

deutschen Methoden angenommen, jedoch mit den für die Verhältnisse des Pazifik gültigen Eigentümlichkeiten.

Der nächstgelegene strategische Plan Japans verfolge vor allem die Sicherung der Bewegungsfreiheit im Stillen Ozean durch die Vernichtung der feindlichen Streitkräfte, durch die Befreiung der Stützpunkte des Ozeans, die Beherrschung der Ostküste Asiens und direkte Angriffe der Westküste Nordamerikas

Sport

Fußball

Berlin-Brandenburg und Niederrhein um den Reichsbundpokal. Gestern wurde im Reich die Vorentscheidung um den Reichsbundpokal ausgetragen. Im Laufe dieser Spiele trafen sich vier Mannschaften. Die Kämpfe endeten mit dem Sieg Berlin-Brandenburgs und Niederrheins, so daß die beiden Mannschaften in der Entscheidung spielen werden. Die gestrige Ergebnisse waren:

Berlin-Brandenburg—Niederrhein 2:1
Niederrhein—Rheinland 6:2
Wien: Rapid—FC Wien 2:2

Eishockey

Schwyz — Deutschland 3:1. Das Spiel fand in Zürich vor 15.000 Zuschauern statt.

Faustkampf

In Lemeschburg endete ein Faustkampf zwischen den Mannschaften GFR Lemeschburg und GFR Severin mit dem 7:3 Sieg Lemeschburger Mannschaft.

London befürchtet Niederlage im Stillen Ozean

Stockholm. (DNB) „Allhandab“ meldet aus London, daß man dort dem Kampf im Stillen Ozean mit Besorgnis entgegen sehe. Man rechnet bereits mit einer englischen Niederlage.

Man stellt auch fest, daß zufolge der engen Zusammenarbeit der Dreiermächte die deutsche Gefahr für England näher gerückt sei.

„Mecania“-Kino. Arad

Telefon 12-32

Der größte musikalische Film der heutigen Saison — Der melodienreiche spanische Tanz- und Gesangsfilm

„Die Liebe des Torreadors“

Journale mit neuesten Ereignissen
Vorstellungen: 3, 5, 7.15 und 9.30 Uhr

10.000 Paar Schuhe täglich

Die Bata-Schuhwerke in der Slowakei erzeugen täglich 10.000 Paar Schuhe, verfügen über genügend Rohmaterial so daß sie den gesamten Jahresbedarf der Slowakei von 3 Millionen Paar Schuhe decken.

Anweisung der Januar-Gehälter und -Pensionen

Bukarest. Der Staatsführer hat das Dekret, laut welchem die Januargehälter und -Pensionen angewiesen werden unterfertigt.

Die Auszahlung erfolgt im Rahmen des 1941-42 vorgesehenen Haushaltsplanes.

Adolf Meschendörfer las aus seinen Werken bei der Buchwoche-Eröffnung

Arad. Im Rahmen einer schönen Zuhörerschaft wurde am Sonntag vormittag um halb 12 Uhr im Deutschen Haus die diesjährige Buchwoche eröffnet, in welcher der Schriftsteller Adolf Meschendörfer aus seinen Werken las.

Begrüßt von Prof. Schadt las der Dichter nach einer kurzen Einleitung zuerst eine Novelle, „Onkel Gustav“. Es ist die Geschichte eines Staatspensionisten, dessen festgefahrene Lebensweise in den Wirren des Weltkrieges über den Haufen geworfen werden. Heiter und ursprünglich in Ideen und Wendungen, dann wieder ernst und gedankentief — ein farbi-

ges Bild zog an unseren Augen vorbei. Daß auch hier immer wieder frohes Lachen den Dichter unterbrach, ist jedem der Meschendörfers kenntnis selbstverständlich.

Als nächstes folgte eine Szene aus einem noch nicht veröffentlichten Roman aus der Kampzeit des nationalen sozialistischen Gedankens in Siebenbürgen. Ein Kämpfer für das Volk, Michael Rottmann, erlebte am Rundfunkgerät die Verkündigung der Machtübernahme am 20. Januar 1938. Nach anhaltendem Beschall wurde dem Dichter für die schönen Stunden gedankt, die er als Gast dem Deutschen unserer Stadt bereite.

Sein Fleisch in der Weihnachtswoche

Buforess. Das Versorgungs-Staatssekretariat gibt bekannt, daß mit Rücksicht auf die Vorbereitungen für die Weihnachtsfeiertage, in dieser Woche kein Fleisch zum Verkaufe gelangt.

Briten ziehen sich vom Chinesischen Festland zurück

Tokio. (DNB) Japanische Truppen eroberten gestern eine Insel gegenüber Hongkong, der der stärkste Verteidigungspunkt für die Stadt war. Nun rücken sie sich zu einem Angriff auf Hongkong selbst. Die britischen Streitkräfte zogen sich vom Festland bereits zurück.

Alle USM-Flugzeuge auf der Insel Luzon vernichtet

Manila. (DNB) Den japanischen Luftstreitkräften ist es gelungen, die auf der Philippinen-Insel Luzon befindlichen 240 USM-Flugzeuge zu vernichten. Infolgedessen droht von dieser Insel den Japanern keine Gefahr mehr aus der Luft.

Auch Bulgarien mit den Angelfachsen im Krieg

Sofia. (DNB) Der bulgarische Landtag war Freitag mittag zur Einsegnung einer Regierungserklärung zu einer außerordentlichen Sitzung zusammengetreten. In dieser meldete Ministerpräsident Blizoff an, daß Bulgarien sich mit den USA und England ebenfalls im Krieg stehend betrachtet.

Hongkong vor dem Fall

Wichy. (DNB) Der französischen Telegrafagentur OXY wird aus Schanghai berichtet, daß zwischen den japanischen Truppen und Hongkong nur mehr ein schmaler Streifen liegt. Der Fall der Stadt ist nur mehr Frage von einigen Tagen oder gar Stunden. Der Wasserturm befindet sich bereits in japanischer Hand.

Zur Beachtung der Hausbesitzer

Arab. Die Steuerkommission No. 1 amtiert am 13., 15., 16. und 17. Dezember in der Str. Cosbuc und Ghiba Birta. Die Hauseigentümer werden ersucht die Kommission an diesen Tagen zu erwarten und die notwendigen Dokumente bereitzuhalten. Einbruch im Araber Gerichtsgebäude

Ein unbekannter Täter, der sich gestern nachts ins hiesige Gerichtsgebäude eingeschlichen hatte, erbrach die darin befindliche Treppe, aus welcher er Stempel und Tabak im Werte von 30.000 Lei stahl. In Ermangelung an entsprechenden Werkzeugen ist es ihm nicht gelungen die Gerichtskasse zu öffnen. Die Nachforschung nach dem Täter wurde eingeleitet.

In den ersten 9 Stunden auf den Philippinen 1500 USM-Soldaten durch Bomben getötet

Tokio. (DNB) In den ersten 9 Stunden des japanischen Luftangriffes auf die Philippinen erschienen die japanischen Flugzeuge in 6 Wellen über den Inseln. An Zivilpersonen wurden 40 und an USM-Soldaten über 1500 getötet. Die Zahl der Verwundeten liegt noch höher.

Zwei Riesenschlachtschiffe von Japan in Dienst gestellt

Oslo. (A) Laut Meldung der „Stefani Agentur“ wurden seitens Japan zwei Riesenschlachtschiffe die fertiggestellt wurden, in Dienst gestellt. Das eine hat eine Wasserdrängung von 42.000 das zweite eine solche von 45.000 Tonnen. Wie weiter berichtet wird, werden im Laufe des nächsten Monats weitere große Schlachtschiffe, die mit Geschützen von 407 mm Kaliber ausgerüstet sind, in Dienst gestellt.

Woher stammt das Vermögen mancher ehemaligen Größen?

Buforess. Wie das Blatt „Viata“ berichtet, übergab der Untersuchungsausschuß der mit der Ueberprüfung der Privatvermögen betraut wurde die diesbezüglichen Akten nachstehender Personen dem Richter: Dimitrie Gusti, gewesener Min-

ster, der als Vorstand der CMM die Herkunft des Betrages von 878.000 Lei nicht nachweisen kann. Michael Gnescu, Direktor bei der CMM, wegen einer Million 655.250 Lei, Grumusache C. Petre, gewesener

Unterstaatssekretär Stefan Stanescu, gewesener Unterstaatssekretär sowie Constantin Deculescu und Vasile Haralamb aus dem Gesundheitsministerium, die die Herkunft verschiedener Beträge nicht nachweisen konnten.

Der Ring um Europa und Fernost wird gesprengt

Tokio. (DNB) Der deutsche Botschafter Ott sprach gestern über die Bedeutung des Militärabkommens zwischen den Dreiermächten. In seiner Rede, welche über alle japanischen Rundfunksender übertragen wurde, betonte er, daß durch diesen die Verbindungen zwischen Deutschland und Japan noch enger werden.

Im weiteren führte er aus, daß das deutsche Volk die schon in den ersten Tagen vollbrachten Verdienste der japanischen Wehrmacht mit Bewunderung beehrte. Nach Beendigung des Krieges werde der Ring, welcher um Europa und den Fernost gelegt wurde, gesprengt sein.

Goldschmuggler verhaftet

Niemrich-Deva. Der Bruder Goldminenarbeiter Georgeblava war schon lange verdächtig. Nachsuchung wurden bei ihm 1400 Gramm gefunden. Er wurde der Staatsanwaltschaft übergeben. In der Gemeinde Buncozul de sus aber wurden 3 Goldschmuggler verhaftet.

Verurteilte Saboteure in Arab

Arab. Das hiesige Sabotagegericht verurteilte zu einem Monat Lagerhaft den Chisinerer Schuhmacher Alexander Carabai weil er als Herstellungskosten für ein Paar Damenschuhe 2800 Lei verlangte. Mit demselben Strafmaß wurde die Bedicaer Einwohnerin Maria Vtraa bestraft, weil sie auf dem Araber Markt für 5 Deka Butter 18 Lei verlangte.

Kabelverbindung Schwedens mit Nordamerika abgebrochen

Stockholm. (DNB) Laut Meldung des Schwedischen Telegrafendienstes ist seit gestern die Kabelverbindung Schwedens mit den nordamerikanischen Staaten und Hinterindien abgebrochen. Demgegenüber besteht noch die Verbindung mit Südamerika, Japan und Thailand.

Auch die Slowakei mit den Angelfachsen im Kriegszustand

Bresburg. (DNB) Die slowakische Regierung veröffentlichte eine amtliche Verlautbarung, laut welcher sich die Slowaken mit den USA und England ebenfalls im Krieg stehend betrachtet. Begründet wird es mit der Zugehörigkeit der Republik zum Dreierpat.

Archangelsk zugeflogen

Stockholm. (D) Das Motorschiff „Jaktula“ ist dieser Tage als letztes Schiff der Schiffsfahrtsperiode 1941 im Hafen von Archangelsk eingelaufen. Es ist von jetzt ab nicht mehr möglich, den Schiffsverkehr durch das Bades von und nach Archangelsk weiter aufrechtzuerhalten.

Britische Kanonenboote versenkt

Tokio. (DNB) Japanische Kampfflugzeuge versenkten gestern bei Hongkong 2 britische Kanonenboote. Japanischer Verlust ist keiner eingetreten.

Japanische Presse zweifelt an der Sowjetneutralität

Washington. (DNB) Sowjetbotschafter Litwinow-Finkelstein erklärte gestern der USM-Presse, die Sowjetregierung werde in kürzester Zeit ihren Standpunkt Japan gegenüber festzulegen. Die japanische Presse erachtet die sowjetische Neutralität Japan gegenüber als sehr zweifelhaft.

An der Ostfront ständige Berührung mit dem Feind

Berlin. (DNB) Die deutschen Truppen an der Ostfront befinden sich mit dem Feind in ständiger Berührung. Sie unternehmen gegen nicht nur Vorstöße, sondern stößen immer wieder auch hinter seinen Rücken. Dasselbe gilt auch von der Luftwaffe, die nicht nur auf die ganze feindliche Front fast unabschlüssig Angriffe unternimmt, sondern auch dahinter bedeutende Verheerungen anrichtet.

Dauernde Freude machen Bücher als Weihnachtsgeschenk

Sehen Sie unsere Liste der billigen Bücher durch!

Militärische Anlagen auf den Philippinen zerstört

Japaner haben die Inseln schon zum Großteil besetzt

Stockholm. (DNB) Laut Bericht des USA-Kontreadmirals der Seestreitkräfte bei den Philippinen, sind die durch die japanische Luftwaffe angerichteten Schäden äußerst schwer. Die bombardierten Docks brennen noch immer, da die Löschung infolge der großen Hitze nicht möglich ist und die Abschmantschaft nicht in die Nähe der brennenden Objekte gelangen kann.

Die militärischen Anlagen bei Rabite wurden beinahe zur Gänze von den japanischen Fliegerbomben zerstört. Die USM-Luftflotte erlitt ebenfalls schwere Verluste.

Japan hat im Stillen Ozean die Oberhand

Berlin. (DNB) Sachverständige der deutschen Marine stellen fest, daß die Versenkung der beiden britischen Großschlachtschiffe „Prince of Wales“ und „Republie“ für die angelfächsische Kriegsführung zur See einen harten Schlag bedeute. Die USM-Schlachtschiffe haben nur eine Stundengeschwindigkeit von 21 Seemeilen, wogegen die japanischen um 2 Seemeilen höher ist. Nur die in 1940 gebauten USM-Schlachtschiffe erreichen die Geschwindigkeit der japanischen. Die USA und England wären zur See

mit den japanischen Seestreitkräften gleichwertig gewesen wenn die amerikanischen und einflussreicheren herangezogen werden können, doch ist nun der Verlust der Schlachtschiffe nicht mehr wettzumachen.

Die japanische Landung auf den Philippinen, auf denen der bedeutendste USA-Stützpunkt war, erleichtert nun Japan den Schutz seiner Handelschiffe und erhöht für es die Angriffsmöglichkeit gegen die angelfächsischen Stützpunkte.

Eine Viertel Milliarde Menschen für die Einführung der Neuordnung vereint

Rom. (DNB) Der diplomatische Schriftleiter der Stefani-Agentur stellt fest, daß durch das in Berlin unterzeichneten Waffenbündnis der Dreiermächte sich 250 Millionen Menschen zur Einführung der Neuordnung vereinten. Diese schlossen sich

für den Krieg, wie auch für den Frieden und Nachkriegszeit zusammen. Es handelt sich dabei um 2 Völker und einen Krieg, sowie um 3 Völker und einen Frieden, daß sei der Sinn des neuesten Berliner Vertrages, fügte der Schriftleiter hinzu.

Für eine fette Ente — ein Jahresabonnement einer Zeitung

Seit Menschengedenken haben die Bauern noch nie so billig Zeitung gelesen, wie heutzutage. Während man früher für das Jahresabonnement einer einmal in der Woche erscheinenden Zeitung den Gegenwert von einem Meterzentner Mais, für eine zweimal in der Woche erscheinende Zeitung mindestens einen Meterzentner Weizen geben mußte, zahlen die Bauern heute ihre Zeitung mit Leichtigkeit mit einigen Eiern oder zwei-drei Kilo Fleisch von einem verunglückten Kalb, beziehungsweise abgeschlachteten Schwein oder einer mageren Ente aus. Trotzdem gibt es Leute, die sich immer noch keine Zeitung leisten wollen und lieber den

Nachbar damit belästigen, das sie sich das Blatt ausborgen. Noch größer ist das Beispiel auf dem Büchermarkt. Unsere Volks- oder Frontliederbücher kosten immer nur noch 25.— Lei, was heute dem Gegenwert von 2 Hühnerlein entspricht die früher 1 bis 1 einhalb Lei kosteten. Ein „Hilfs Kochbuch“ oder „Elfs Bäckereien“ kostet z. B. noch immer nur 50 Lei, wofür man früher 100 Eier kaufen konnte. Heute muß die Bäuerin nicht einmal 5 Hühnerlein verkaufen, um sich eines dieser Bücher oder unserer sonstigen Romanbücher zu „erwerben“, so daß die Landbevölkerung wirklich kein Grund hat, sich über die „Teuerung“ bei der Zeitung oder Bücher zu beklagen.

Englische Dummheit unterschätzt Japan

Madrid. (DNB) Das spanische Blatt „Arriba“ bezeichnet es als lächerlich, daß angelsächsische Kreise als Folge der japanischen Kriegserklärung an die USA und England als ein durch Japan verübtes Verbrechen erklären. Das Blatt bezeichnet dies als den Ausdruck der angelsächsischen Dummheit und als Zeichen, daß sie nicht wissen, welche gefährlicher Gegner Japan sei.

Die Innen-Mongolei an der Seite Japans

Tokio. (DNB) Der Präsident der Innen-Mongolei teilte der japanischen Regierung den Eintritt seines Landes in den Krieg gegen die Angelsachsen mit. Wie er betonte, werden die 6 Millionen Einwohner seines Landes mit Japan in allem mitmachen.

Die schnell erbaute Festung

Kaiserin Katharina II. von Rußland begann vieles und ließ es später unvollendet. Als Kaiser Joseph II. in Laurien weilte, lud ihn die Zarin ein zur Grundsteinlegung einer neuen Festung. Katharina legte den ersten Stein, Kaiser Joseph den zweiten. Nach seiner Rückkehr erzählte er seinem Adjutanten: „Ich habe mit der Kaiserin von Rußland an einem Tage eine ganze Festung gebaut. Sie hat den ersten Stein gelegt und ich den letzten.“

USA-Korb für England in unerreichbarer Höhe

New York. (DNB) Was man selbst in London vorausgesehen hat, ist eingetroffen.

Die USA-Regierung ließ Churchill und den anderen britischen Kriegsverbrechern mitteilen, sie befinden sich nicht mehr in der Lage, England mit irgendetwas zu beliefern.

Kund aus der Armenschheit

Am Kalvarienberg des Städtchens Murg (Rhein) werden seit mehreren Jahren große Ausgrabungen durchgeführt. Man hat dort auf Spuren einer Urmenschenstehung gestoßen die nach neuesten Feststellungen ein Alter von fast 2000 Jahren vor Christi Geburt aufweist. Aus dem Vassgrund des Berges wurde in mühevoller Arbeit eine Feuerstelle bloßgelegt, die als die allerälteste menschliche Feuerstelle überhaupt bezeichnet werden kann.

Goldaten grüßen die Heimat

Folgende Angehörige eines schweren Artillerieregiments senden Grüße aus dem Osten: Dr. Tischneider, Grabag, Johann Konner, Scharosch, Martin Schüller, Streifort, Johann Hüp, Bogeschdorf, Friedrich Gruber, Klopodia, Michael Geiring, Diebling, Georg Welther, Wilsdorf, Heinrich Müller, Großscham, Mathias Kast, Blutrot, Johann Bruschi, Homarob, Gustav Johann, Gurig, G. Morzin, Grigori, Klein-Probstorf, Michael Bets, Johannsdorf, Moosberger, Christian, Kirsch, Scherer, Andreas, Martinsberg, Kolnig Franz, Resch, Thomas Reir, Hahnbach, Josef Lang, Hubert, Martin Konner, Schönau, Harald Weßhörl und Günther Krasser, beide Mühlbach, Michael Giesch, Waldorf, Peter Bittschel, Scholten, Stefan Kreitel, Klein-Misch, Johann Reber, Andreas Jahn und Thomas Kraus, alle drei Wulfesch, Johann Müller, Johann Wolf und Josef Bahont, alle drei Kelling, Adam Burger, Warjasch, Andrea, Dreßler, Petersdorf, Johann Wolf, Großpold, Michael Girscher, Schorsten, Georg Schneider, Lemeschburg, Franz Volta und Ernst Klein, beide Hermannstadt, Michael Mehrbrot, Michael Birt Nr. 286, Mathias Birt Nr. 28 und Josef Galdenmann, alle vier Deutschpian.

Einsetzung einer Preiskommission

Bukarest. (R) Unter Vorstz Marschalls Antonescu fand gestern eine Ministerratsitzung statt. Bei dieser wurden u. a. der Beschluß erbracht ein Kommissariat für Preise zu schaffen, das die Erhaltung der für die einzelnen Lebensmittel und Gegenstände ausgeworfenen Höchstpreise zu überprüfen hat.

Des weitern wurden Maßnahmen getroffen, um den Frühjahrsanbau mit allen Mitteln zu betreiben, damit die Ernährung der Bevölkerung für das kommende Jahr sichergestellt werde.

Militärabkommen Japans mit Thailand

Tokio. (D) Das japanische Kabinett hatte gestern unter dem Vorstz des Ministerpräsidenten Tojo eine Sitzung in welcher die Ereignisse der letzten Tagen auf der Tagesordnung standen.

Außenminister Tojo erläuterte zuerst das neue Abkommen zwischen Deutschland-Italien-Japan und meldete schließlich das Militärabkommen mit Thailand an, laut welchem die japanischen Truppen durch Thailand marschieren dürfen. Weiters machte er noch wichtige außenpolitische Erklärungen.

Verbesserte rumänische Milchwirtschaft

Bukarest. (G) Die rumänische Regierung hat der Rinderzucht eine besonders starke Aufmerksamkeit gewidmet und eine Reihe von Maßnahmen zum Ausbau der rumänischen Milchwirtschaft erlassen.

für die Landwirtschaft, der Förderung der Rinderhaltung auf verschiedenen Gebieten und einer besseren Preispolitik, werden neuzeitliche Tierpflege- und Tierhaltungsmethoden eingeführt.

ger, zumeist aus Deutschland stammender Zuchttiere energisch betrieben. Ein beachtlicher Teil der Arbeitskräfte der im Zuge der Förderungsmaßnahmen der rumänischen Milchwirtschaft neuerrichtenden Molke-reibetriebe wird seine Ausbildung u. Einarbeit in Deutschland erhalten.

Kriegserklärung Rumäniens an USA

Bukarest. (R) Infolge des Kriegsausbruchs zwischen den USA und den Achsenmächten richtete die rumänische Regierung am 12. Dezember an den USA-Geschäftsträger in Bukarest folgende Note.

„Die königlich rumänische Regierung beehrt sich der USA-Regierung mitzuteilen, daß mit Rücksicht auf den Dreimächtepakt und den hieraus sich ergebenden Verpflichtungen, infolge des eingetretenen Kriegszustandes zwischen den USA einerseits und

Allerlei von zwei bis drei

In den Gebieten Kirvan und Araban (Iran) sind Hungerrebellionen ausgebrochen. Grund: britische Requirierungen. (DNB)

Die erste rumänische WSB-Sammlung in Lippa ergab an Bargeld 27.000 und an Wert der Waren über 50.000 Lei.

Mit der Verteuerung der übrigen Monopolartikeln, ist auch der Preis der Kummel-Steine von 2520 auf 5325 Lei erhöht worden.

Im Staate Panama wurden alle Staatsangehörigen der Länder des Dreierpakt interniert. (DNB)

In Arab beging der 57-jährige Johann Riß Selbstmord durch Erhängen. Nachdem die Ursache der Tat unbekannt ist leitete die Polizei die Untersuchung ein.

Der Bundesrat der Schweiz hat in der gestrigen Sitzung beschlossen, daß in der Christnacht von 24. auf 25. Dezember die Verbundelung aufgehoben wird.

Englisches U-Boot hat ein französisches Handelsschiff, das aus Afrika mit Wein und Obst für die französische Bevölkerung kam, versenkt.

In der Nähe der Station Bereglan stürzte der 17 Jahre alte Theodor Sanduh aus der Waggontüre eines fahrenden Zuges. Er zog sich schwere Verletzungen zu.

In Lemeschburg nahen die Arbeitslosen Nikolaus Trisan und Vasile Scundu aus dem Hofe der Vulkanisierungswerkstätte Nr 6 Autoreifen im Werte von 400.000 Lei.

In Diebling stürzte die 32 Jahre alte Katharina Geiringer auf der Straße nieder und zog sich hierbei eine derart schwere Kopfverletzung zu, daß sie im Krankenhaus gestorben ist.

In der Geberner Gemeinde Cornea wurde die Einrichtung der Obst- und Gemüsehöranlage des Ackerbau-minist. rium durch ein Feuer vollständig eingedäschert.

Die GFA-Generaldirektion bewilligte den Schülern für die Weihnacht-, Heim- und Rückreise eine 50-prozentige Ermäßigung. (R)

Unaufhaltbarer japanischer Vormarsch auf Singapur

Tokio. (DNB) Die Armeeabteilung des japanischen Hauptquartiers gibt bekannt, daß an der Westküste der Malaien-Halbinsel die japanische Luftwaffe einen englischen Dampfer versenkte und ein zweites Schiff schwer beschädigte.

Wie englische Meldungen besagen, konnte der Vormarsch der japanischen Truppen auf Singapur nicht aufgehalten werden, die Engländer sind hier in stetem Zurückweichen. Wie festgestellt werden konnte, befinden sich unter den Truppen die Singapur verteidigen überhaupt keine Engländer, sondern nur Indier und Australier.

Auf Hongkong hat schwere japanische Artillerie das Feuer eröffnet.

Oshima erklärt

Der neue Dreimächtevertrag öffnet die Tore zu einer neuen Welt

Berlin. (DNB) Der japanische Botschafter Oshima betonte den Prestigevertetern, daß der gestern unterzeichnete neue Dreiervertrag von weltgeschichtlicher Bedeutung sei. Die feste Waffenbrüderschaft zwischen den Dreiermächten öffnet die Tore zu ei-

ner neuen Welt. Im weiteren wies Oshima auf die bisherigen deutschen Erfolge hin, die in der Geschichte beispiellos dastehen.

Der Botschafter schloß seine Erklärung mit Heil-Rufen auf die Dreiermächte.

Dreiermächte schreiten unbeirrbar der neuen Weltordnung entgegen

Tokio. (DNB) Außenminister Tojo würdigte gestern in einer Rede den in Berlin unterzeichneten neuen Vertrag zwischen Japan, Deutschland und Italien. In dieser betonte er, daß durch diesen die Neuordnung gesichert werde. Es handle sich um ein beispielloses geschichtliches Welt ereignis.

Drei militärische Großmächte schreiten mit anderen Völkern unbeirrbar der neuen Weltordnung entgegen.

Mit dem Berliner Vertrag befassten sich auch die italienischen Blätter. „Lavoro Fascista“ verweist darauf daß von heute an auf der einen Seite Deutschland, Italien und Japan, Schulten an Schulten stehen, auf der anderen aber die verknüpferte angelsächsische Reaktion.

Bert West und seine große Liebe

(49. Fortsetzung.)

Das durfte nicht sein. Bert West durfte nicht frei sein. Es ging um alles. Auch um Viola, die Frau, die Speier mit einer rasenden Leidenschaft liebte, die er besitzen mußte, koste es, was es wolle.

Bert West durfte nicht frei sein. Speier mußte, daß Viola diesen Mann liebte. Daß er selbst nur ihr Spielball gewesen war und daß sie an nichts anderes dachte, als Bert West doch noch zu erringen. Wenn Bert West unschuldig war und frei, dann war Viola für ihn verloren... War er schuldig — war er ein Betrüger und ein Bruderkiller, dann war der Weg frei für ihn...

Keine Miene suchte in Speiers Gesicht, als er den Zettel zusammenfaltete und in seine Tasche steckte. Hier war er gut aufgehoben...

Beim Morgengrauen schon trat die Mordkommission in dem Blockhaus ein.

Monika war noch mitten in der Nacht verständigt worden von dem Entschlichen, das sich drüben in Paddyscholle zugetragen hatte. Regungslos hatte sie in ihrem Sessel gehauert, auf die Rückkehr ihres Mannes wartend, als man ihr die Nachricht gebracht hatte.

Viola West war geweckt worden, als der Morgen dämmerte. Man brauchte sie drüben im Blockhaus. Es wollte sich zuerst niemand finden, der ihr Dietmars Tod mitteilen wollte. Endlich entschloß sich Speier, ihr das Schreckliche zu sagen.

Sie schrie und tobte, warf sich wie eine Rasende über die Leiche ihres Mannes. Weine und Schreie hatte man ihr den Sachverhalt mitgeteilt, soweit man ihn kannte.

Und auf die Fragen der Kriminalbeamten hatte Viola keine andere Antwort:

„Ja — er ist der Mörder! Niemand anders als Bert West hat ihn erschossen. Er war eifersüchtig auf Dietmar, weil der Westhoffer mich liebte. Er hatte beschah meinen Mann. Bert West ist der Mörder!“

Das Merkwürdigste an alledem war, daß Bert West wie vom Erdboden verschwunden blieb. Nirgendwo war er zu finden, nicht auf dem Westhof, nicht in Paddyscholle. Unbegreiflich war dieses Verschwinden.

Es war Mittag, als zwei Arbeiter von Paddyscholle an einer tiefen Erdgrube vorübergingen, die sehr einsam lag, und die selten passiert wurde, obwohl sie den Weg von den Raffinerien hinüber nach dem Westhof stark abkürzte. Aber der Weg war sehr sandig und wurde nach Möglichkeit gemieden.

Die beiden Arbeiter hatten Eile gehabt und deshalb den Sandweg eingeschlagen, um schneller nach Hause zu kommen. Gerade als sie an der Erdgrube vorbeifamen, stuzte der eine.

Einige einzelne Fichtenbäume wuchsen aus der Tiefe der Grube heraus, und zwischen ihnen hatte der Arbeiter irgend etwas dunkles entdeckt, das er sonst nicht gesehen hätte. Vorsichtig trat er an den Rand der Grube. Blököch zwakte er zusammen.

„Da unten! Schau, Karl! Da hängt doch der Bert West! Ich erkenne ihn genau!“

Der andere beugte sich gleichfalls tiefer herab und meinte:

„Ja, Hannes, du hast recht. Er ist es. Muß abgeführt sein. Komm, wir wollen gleich die Gemeindefreiwirtschaftlichen benachrichtigen; die wissen, was da zu tun ist.“

(Fortsetzung folgt)

Gramophone und Platten „LIBRO“

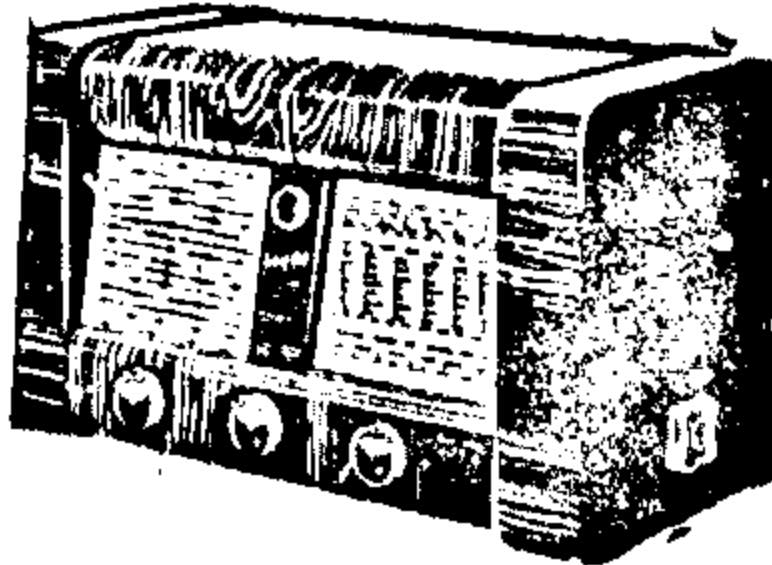
Buch-, Papler u. Musikalienhandlung. Arab, Dulev. Regina Maria 12.

Verstärkte Kontrolle der 4-prozentigen Stempelmarken

Arab. Die hiesige Finanzadministration macht alle Kaufleute aufmerksam, daß vor den Weihnachtsefertigen die Kontrolle für Anbringung der 4-prozentigen Stempelmarken verschärft wird. Für Widerhandelnde ist eine Strafe von 50.000 Lei und das Versteigeln ihrer Geschäfte vorgesehen. Genügende Stempelmarken sind bei der Administration rechtzeitig zu besorgen. Die Käufer werden ebenfalls einer Kontrolle unterzogen.

Die besten Radio-Neuheiten

Von 3500 Lei aufwärts



Sämtliche deutsche Weltmarken auf Lager. Orach, Schaub, Blaupunkt, Standard, Wienera, Radiome, Braun, Saba, Baronette, Hornophon. Mit Braun-Supergerät können Sie die ganze Welt hören, ohne Antenne und Erdleitung — auch in tragbarem Zustand. Günstige Zahlungsbedingungen!!! „MECATON“, Gh. Ciaciş & Co., Arab, Bul. Reg. Ferdinand 27. Tel. 18-47

Zweiprozentige Steuer bei Käufen und Verkäufen von Kunstgegenständen

Arab. Die hiesige Versicherungskassa gibt bekannt, daß im Sinne des Gesetzes bei Käufen und Verkäufen von Kunstgegenständen wie Malereien, Skulpturen, Gravüren, Dekorationsgegenstände, Nippfachen etc. die 2 prozentige Steuer zu entrichten ist. Die Besitzer derartiger Geschäfte u. Lager werden verständigt daß ab 14. Dezember besondere Kommissionen sich über die Durchführung dieser Bestimmungen überzeugen werden. Zur Entgegennahme von diesbezüglichen Weisungen werden die Kaufleute solcher Gegenstände ersucht, sich bei der Casa der Figurare Arab III. Etod, einzufinden

Die Qualitäts-Strümpfe

REISER-Reinseide

Der Luxus-Seidenstrumpf aus Naturseide, auserlesen in Material und Arbeit.

Arca-Extra Superfin 314

Der dünne Voller-Seidenstrumpf für hohe Ansprüche.

Arca-Superfin 307

Der hauchdünne Seidenstrumpf der Dame.

Arca-Gita

Der sehr preiswerte Seidenstrumpf für die Straße.

Arca-Asta

Der Gebrauchsstrumpf in besonders gediegener Ausführung.

Erzeugnisse der Strumpfwaren-Fabrik

ARCA A. G.

Hermannstadt

FÜR WEIHNACHTEN

Sind die schönsten Fingerringe u. Schmuckstücke Damen- und Herren-Armbänder, Uhren angelangt bei

JOANOVICIU & HARTMANN S.L.R.C. Juwelier — Arab, Minoriten-Palast.

ZEISS punktal Augengläser

Deutsche Uhren und Goldwaren bei

J. REINER

Uhren-, Optik- und Goldwarengeschäft, Arab, hinter dem städtischen Theater.

Kräuter Likör

Ist gut

Emmerich Kräuter

Teremia-Rare — Marienfeld, Telefon 20 und 21.

Kleine Anzeigen

2 Lei das Wort, festgedruckte 4 Lei, kleine Anzeige 40 Lei. Der Preis ist voraus zu bezahlen. Kleine Anzeigen können auch in Temeschburg-Boselstadt, Str. Bratiana 2 (Firma Weiß und Sötter) zum Originalpreis aufgegeben werden. Schriftliche Anfragen ist Rückporto beizulegen. Bei 1000 Zeichen Anzeigen ist 20 Lei Verwaltungsgebühren zu zahlen.

Maurer und Bergarbeiter finden Dauerstellung bei der Araber Bauverwaltung, Arab, Str. G. Popa No. 4.

Simentaler Stier, 21 Monate alt, mit Zertifikat versehen, zu verkaufen bei Martin Ring, Sanleoni No. 210. (Zud. Arab.)

Streblamer Volksdeutscher zur Abonnentenwerbung und Entlastung in der Stadt Arab wird aufgenommen in der Verwaltung des Blattes.

Daktylografin, Kasserumänin, die perfekt die deutsche und ungarische Sprache beherrscht, wird gesucht. Zuschriften unter „Erste Kraft“ in die Verwaltung des Blattes erbeten.

Wagnergefell wird per sofort aufgenommen bei Franz Mislobitz, Wagnermeister, Ederlach (Rom. Arab.)

Junger deutscher Simentalesmaier-Gehilfe sucht Stelle in Arab. Angebote sind an die Verwaltung des Blattes zu richten.

Großer Bausteinlasten zu verkaufen. Adresse, Arab Str. Bratiana 1.

Erstklassige Violine zu verkaufen. Neuarab. Str. Regele Ferdinand 4.

Dorffshire-Eber, 10 Monate alt, mit Zertifikat versehen, zu verkaufen bei Nikolaus Schneider, Engelsbrunn, Nr. 233. (Komitat Arab.)

Das Hoffmann'sche Einfuhrgeschäft und Spezereihandlung konzerntrierungs halber (momentan gesperrt) mit Lizenz zu verkaufen. Anzufragen dort, Neuarab, Langeasse 43.

Zeitungsausträger suchen wir in den Gemeinden Lörin, Venaubheim, Merzdorf und Großanknitolaus. Schriftliche Angebote sind an den „Volksblatt“-Verlag, Arab, Plewnei-Platz Nr. 2 zu richten.

Agentia Generala de Comert Arab, Str. Doria 2, Telefon 25-61, kauft Investitionsbonds, (Donuri de in g. strate) tätig Abschriften, Übersetzungen, erteilt allerlei Informationen auch in Waß- und Disumangelsgebieten